Die aktuelle Infoschrift des **Eduard-Mörike-Gymnasiums Neuenstadt**

DER Turmhahn

Ausgabe 53/2021

Zum Geleit

Liebe Schulgemeinde,

kaum ein Berufsbild hat im letzten Jahrzehnt einen derartigen Wandel erfahren, wie das der Schulleitung. „**Schule leiten**“ ist heute mit zahlreichen neuen Aufgaben und hohen Erwartungen verbunden und umfasst Führung und Management u.a. in den Handlungsfeldern Schularchitektur, Personal, Qualitätsentwicklung, Unterricht und Erziehung, Schule als Lern- und Lebensraum sowie Organisation.

Auch in diesem Turmhahn gibt uns unser Schulleiter **OStD Martin Mutz** wieder einen Einblick in sein umfangreiches Betätigungsfeld (s. S. 4f.). Was die ***Schularchitektur*** betrifft, steht unser Neubau mit sechs neuen Klassenräumen und zwei neuen Kunsträumen kurz vor seiner Vollendung, wovon der Artikel in der Heilbronner Stimme berichtet. Ein Fototagebuch veranschaulicht noch einmal die einzelnen Bauphasen und erinnert an die unvergessliche Zeit seiner rasanten Entstehung von September bis Dezember dieses Jahres (s. S. 6ff.).

Auch im ***Handlungsfeld Personal*** hat sich einiges getan, vier neue Kolleg*innen stellen sich der Schulgemeinde näher vor. Ihnen gleich tut es unser neuer Mitarbeiter bei der Schulsozialarbeit, Simon Zeller (s. S. 11ff.).

Das EMG versteht sich als lernende Einrichtung, wobei für uns die permanente ***Qualitätsentwicklung der Schule*** ein wichtiges Anliegen ist. Am 19.11.21 fand in diesem Rahmen der diesjährige Pädagogische Tag statt, an dem neben der Lehrerschaft Vertreter*innen der Eltern und Schüler*innen an gemeinsamen Themen der Schulentwicklung arbeiteten (s. S. 17f.).

Bezüglich des ***Handlungsfeldes Unterricht und Erziehung*** fördern wir u.a. mit unserem Methodentag die Vermittlung und Vertiefung von Methodenkompetenz als Schlüssel zu mehr Mündigkeit (s. S. 19ff.). Ein wichtiger Baustein schulischer Erziehung am EMG stellt auch die Ausbildungsmesse dar, die nun schon zum 13. Male stattfand und bei der wir die berufliche Zukunft der Schüler*innen in den Blick nehmen (s. S. 23ff.).

Genau wie Schulgebäude, Sporthalle oder Schulhof ist die Mensa ***Lern- und Lebensraum in einer Schule***, so dass sie in die pädagogische Schularchitektur eingebunden ist. Mit unterschiedlichen saisonalen Menüs und Aktionen in gemütlicher Atmosphäre wird unsere Schulmensa unter Leitung von Frau Hock dabei zu einem lebendigen Rückzugsort, der Leib und Seele zusammenhält (s. S. 26).

Im ***Handlungsfeld Organisation*** ist für uns die gute und vertrauensvolle Kommunikationskultur unter allen am Schulleben Beteiligten wichtig, die auf Partizipation, Verständigung und gemeinsame Aufgabenbewältigung gerichtet ist. In diesem Zusammenhang fanden jetzt wieder die SMV-Wahlen der Schülerschaft statt. Auch der Elternbeirat hat sich neu aufgestellt (s. S. 27ff.).

Die Leitung einer Schule ist - wie eingangs erwähnt - eine komplexe Aufgabe mit viel Verantwortung. Und doch übt sie einen besonderen Reiz aus: „Ich kann mich dabei mit Herz und Verstand und Kreativität einbringen“, bestätigt OStD Martin Mutz.

„Packen wir´s an!“ Schulleiter Martin Mutz bei der Ausbildungsmesse 2021

Und nun: Viel Spaß beim Lesen und Informieren!

Ihr/Euer Turmhahn

Schulleiter

Richtfest für den Neubau am 17.11.21. Von links: Schulleiter Martin Mutz, Udo Wengenroth (stellv. Bürgermeister), Tobias Knülle (Komminvest) sowie Architektin Stefanie Miene

TH: Herr Mutz, ganz aktuell macht der Neubau riesige Fortschritte und ist Anfang des neuen Jahres bezugsfertig. In diesem Zusammenhang prägten Sie den Slogan „Von der Schule zum Campus“.

M. Mutz: Ja, wobei ich den Slogan nicht erfunden oder geprägt habe. Momentan ist vieles in Bewegung. Es werden nicht nur hier, sondern bundesweit Schulen gebaut, umgebaut oder renoviert, die mit einer zeitgemäßen Architektur den Anforderungen eines modernen Unterrichtes gerecht werden sollen. Es herrscht ein neues Denken vor, neue Lehr- und Lernmethoden wie offener Unterricht, selbsttätiges, fächerübergreifendes und digitales Lernen und Experimentieren oder differenzierte Arbeitsweisen fordern mehr Flexibilität der Einrichtung und eine Vielzahl an Unterrichts- und Fachräumen. Zunehmend wichtiger werden auch Räume, die Rückzugsmöglichkeiten für Schüler*innen und Lehrer*innen bieten. Aber auch die Bedeutung der Schule als Lebensraum, als Ort der Begegnung und Entfaltung ist gewachsen, wobei die Architektur Ge-

meinschaft fördern soll. Diesen Schritt will das EMG jetzt gehen, durch den Neubau erhalten auch wir einen Campuscharakter mit weiteren Einheiten und Möglichkeiten, die den Lern- und Bildungserfolg unser Schüler*innen in vielerlei Weise unterstützen.

TH: Die Zusammenarbeit mit der Stadt und der Architektin Frau Miene lief sehr konstruktiv ab.

M. Mutz: Vom ersten Tag an, von der Idee bis hin zur Planung und Umsetzung läuft es in meinen Augen bis heute perfekt. Wir als Schule werden immer informiert und dürfen mitgestalten. Auch in dieser schwierigen Zeit zogen und ziehen wir an einem Strang und die Stadt stand und steht immer hinter uns. Mit Frau Miene haben wir eine kompetente Ansprechpartnerin, die von Schule und vom architektonischen Gestalten viel versteht. Dabei ergänzen wir uns gegenseitig sehr gut.

TH: Im letzten Turmhahn äußerten Sie die Hoffnung, dass Corona beendet sein wird und wir ein normales Schuljahr 2021/22 vor uns haben.

M. Mutz: Ich glaube, die Hoffnung haben alle Schulleiter, alle Lehrkräfte und alle Schüler*innen gehabt, dass es ein normales Schuljahr wird. Wir hatten noch nie eine solche Pandemie-Situation und es zeigt sich, dass eine Pandemie nicht mit Hoffnungen beendet wird, sondern dass andere Faktoren dabei eine Rolle spielen. Ich muss aber auch sagen, dass es im Vergleich zum letzten Schuljahr relativ normal läuft. Wir haben komplett offen und es sind alle Schüler*innen da. Was uns einschränkt sind die Testungen, die uns aber auch eine gewisse Sicherheit geben. Mit diesem Wissen, wie das letzte Schuljahr war, haben wir doch ein relativ „normales“ Schuljahr.

TH: Zum Schluss noch eine persönliche Frage: Was wünschen Sie sich zu Weihnachten?

M. Mutz: Für die Schule wünsche ich mir, dass wir wirklich in ein normales Fahrwasser kommen. Zudem würde ich mich freuen, wenn unsere Ideen zur Schulgestaltung und Rhythmisierung und zu einem aktiven Schulleben mit z.B. Konzerten und Schulfesten etc. eine breite Basis bei den Eltern und Schüler*innen finden würden. Und in dieser Situation wünsche ich natürlich: Gesundheit für alle!

TH: Herr Mutz, vielen Dank für das Gespräch!

Neubau

Artikel in der Heilbronner Stimme „Fliegende Klassenzimmer“

Wie die Hälse von gigantischen Giraffen ragen die Kräne beim Eduard-Mörike-Gymnasium (EMG) in den Herbsthimmel. Sie deuten schon von Weitem darauf hin, dass dort etwas Größeres im Gange ist. Nachdem die provisorischen Pavillons südlich des bestehenden Schulgebäudes entfernt wurden, entsteht an gleicher Stelle ein Neubau. Er soll das Platzproblem an der Schule, die derzeit von 570 Schülern besucht wird, dauerhaft lösen. Im September war Baubeginn. Erst wurde der Baugrund vorbereitet und nun werden nicht etwa Wände hochgezogen, sondern aneinandergereiht und gestapelt. Der Bau besteht aus 16 vorgefertigten Holzmodulen. Nur der Aufzug ist wegen des Brandschutzes in Beton ausgeführt.

Die Module sind 3,50 Meter breit, 18,50 Meter lang und 3,40 Meter hoch. Sie werden von der Firma Roll aus Crailsheim per Tieflader vom Produktionsort in Rothenburg über die Autobahn nach Neuenstadt geschafft. Zwei Kunsträume, sechs Klassenzimmer plus Nebenräume entstehen auf diese Weise. Gerade wird der Kunstraum abgeladen. Noch schwebt das Modul an Ketten über der dafür vorgesehenen Fläche, eine Millimeterarbeit für die Kranführer. Architektin Stefanie Miene, bei der Stadt für das Gebäudemanagement zuständig, hat das von ihr geplante Panoramafenster am Modul entdeckt. Auch Tobias Knülle, Geschäftsführer des

beauftragten Generalunternehmers Komminvest aus Langenburg, verfolgt die spektakuläre Aktion. „Für uns ist es die erste Schule, die wir bauen“, sagt er. Bislang habe man für Kommunen hauptsächlich Kindergärten in Modulbauweise errichtet. So auch in Neuenstadt die Kita am Helmbundkirchle. Eine weitere Besonderheit des Schulbaus in Neuenstadt sei die Zweigeschossigkeit. „Hier kommt natürlich noch das Thema Statik dazu“, sagt Knülle.

Nach der abgeschlossenen Rohmontage erfolgt der Innenausbau mit einer stationären Lüftungsanlage und die technische Anbindung an das Hauptgebäude. Der Neubau wird außen verkleidet, aber innen bleibt das Holz sichtbar. Rund 2,4 Millionen Euro kostet allein der Bau. Hinzu kommen die Photovoltaikanlage zum Eigenverbrauch, die Heizung, die Möblierung und das Anlegen des Geländes, sowie ein Stahlsteg vom Obergeschoss des Neubaus zum Schulhof, was sich am Ende zu geplanten Gesamtkosten von 3,66 Millionen Euro summiert.

„Für die Schüler ist die Lieferung der Module natürlich spannend“, sagt Schulleiter Martin Mutz und erzählt, dass man sie mitunter von den Fenstern weglotsen müsste. „Ich bin beeindruckt, wie reibungslos der Bau trotz problematischer Lieferketten über die Bühne geht“, lobt er den Ablauf. Er und seine Kollegen hätten sehnlichst auf die Erweiterung gewartet. Sie sei absolut nötig gewesen, denn der Platzmangel habe zunehmend den Unterricht behindert, sei ein ständiges Hin- und Herschieben der Klassen gewesen. Er sei sehr froh, denn jetzt eröffneten sich auch völlig neue Perspektiven für den Schulalltag, bis hin zu einem Lerncampus.

Schon beim anstehenden Pädagogischen Tag wolle man sich über ein neues Raumkonzept austauschen. Wenn alles läuft wie geplant, dann können die Räume im Neubau zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres bezogen werden.

Quelle: Heilbronner Stimme vom 20.11.2021 (Waltraud Langer)

Das Fototagebuch (Sept. - Dez. 2021): Teil 1

1

2

3

4

5

6

Das Fototagebuch (Sept. - Dez. 2021): Teil 2

7

8

9

10

11

12

Das Fototagebuch (Sept. - Dez. 2021): Teil 3

13

14

15

16

Neue Kolleg*innen

Nach der Vorstellung von Herrn van Oijen im letzten Turmhahn folgt nun wie angekündigt das nähere Kennenlernen der anderen neuen KollegInnen, die wir hiermit ebenfalls ganz herzlich am EMG begrüßen: Marc-Oliver Mögle (Deutsch & Geschichte), Daniel Doll (Mathematik & Chemie), Katrin Hirnbein (Musik & Erdkunde) sowie Elisabeth Roth (Kunst).

„Hallo liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und natürlich auch liebe Kolleginnen und Kollegen am EMG! Mein Name ist **Marc-Oliver Mögle** und ich unterrichte die Fächer Deutsch und Geschichte. Aufgewachsen bin ich im schönen Main-Tauber-Kreis in Grünsfeld und habe am Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda-Königshofen mein Abitur abgelegt. Danach verschlug es mich an die Julius-Maximilians-Universität in Würzburg, an der ich für das Lehramt an Gymnasien studierte. Nach meinem Studium und Referendariat unterrichtete ich u.a. am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Wertheim, bevor ich jetzt an meine Wunschschule nach Neuenstadt kam, wo ich neben meinen Fächern auch als Sicherheitsbeauftragter tätig bin. Ich erlebe das Kollegium jeden Tag als sehr hilfsbereit und vertrauensvoll und auch die Schülerinnen und Schüler sind absolut offen und motiviert. Bereits nach den ersten Wochen fühle ich mich sehr willkommen und gut aufgenommen - jeden Morgen stehe ich mit einem Lächeln auf, wenn ich von Tauberbischofsheim aus nach Neuenstadt pendle. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne draußen unterwegs. Ich genieße die Natur und gehe sehr gerne schwimmen. Zu meinen größten Hobbys gehört neben dem Lesen das Reisen - dabei besuche ich dann ganz gerne ein paar Museen. Außerdem habe ich auch eine große Leidenschaft für das Theater während meiner Jugend entwickelt. Somit gehören auch regelmäßige Theater- und Musicalbesuche zu meiner Freizeit. Ich freue mich sehr darauf, meine ersten Erfahrungen am EMG zu vertiefen und bin voller positiver Erwartungen, was die Zukunft anbelangt!“

„Ich heiße **Daniel Doll** und bin seit dem aktuellen Schuljahr 2021/22 am Eduard-Mörike-Gymnasium in Neuenstadt am Kocher tätig. Als gebürtiger Badener habe ich meine Kindheitsjahre in Achern am Fuße des Schwarzwaldes zugebracht. Dort besuchte ich ebenfalls das ortsansässige Gymnasium und blieb während meiner Zeit als Zivi(ldienstleistender) noch weitere 15 Monate in der näheren Umgebung, bis ich die ersten beiden Semester meines Studiums an der Universität-Gesamthochschule in Siegen in Nordrhein-Westfalen absolvierte. Danach wechselte ich wieder zurück in heimatlichere Gefilde und studierte in Freiburg im Breisgau weiter und schloss noch im alten Jahrtausend mein Studium der Mathematik und Chemie ab. Zwischendurch lernte ich meine jetzige Frau kennen und mittlerweile sind wir schon einige Jahre verheiratet. Zu

unserem Glück trugen unsere beiden, seit diesem Jahr volljährigen Kinder bei. Nach dem Referendariat in Heilbronn erlebte ich an meiner ersten Stelle als Lehrer am Herzog-Christoph-Gymnasium in Beilstein, wie spannend und facettenreich sowohl der tägliche Umgang mit Kindern und Jugendlichen sein konnte als auch, welche Tätigkeiten hinter den Türen der Verwaltung lauern. Als Assistent im Rektorat erlangte ich tiefere Einblicke in die vielfältigen Arbeiten rund um die tägliche Planung. In der Regel habe ich die Eingangsklassen als Klassenlehrer erhalten, wobei die Klassenfahrt ins Schullandheim am Ende der 6. Klassenstufe immer ein besonderes Highlight war. Viel Freude bereitet mir bis heute, junge Menschen auf einem kleinen Teil ihres Weges zu begleiten und als zuversichtlicher Partner gemeinsam mit ihnen optimistisch in die Zukunft zu blicken. Zum überwiegenden Teil - und mit kaum nennenswerten Ausnahmen - nehme ich die jungen Menschen hier am EMG genau so offen und interessiert wahr. Von allen Seiten, angefangen bei der wertschätzenden Schulleitung, weiter über das freundliche Kollegium, bis hin zu den netten Sekretärinnen und allen weiteren geduldigen Mitarbeitern, habe ich eine sehr große Hilfsbereitschaft erfahren dürfen, die in diesem Ausmaß nicht an jeder Schule selbstverständlich ist. Und als technikaffiner Lehrer haben mich die räumlichen Ausstattungen extrem angefixt: Beamer mit angeschlossenen drahtlosen Empfängern der „Angebissenen-Apfel“-Firma beziehungsweise elektronische Whiteboards in allen Unterrichtsräumen überzeugten mich, dass diese Schule auf der Höhe der digitalen Zeit ist. Ich freue mich jeden einzelnen Tag darauf, an dieser Schule sein zu dürfen! Neben meiner Arbeit gibt es weitere Aktivitäten, die mir zeitweise genau so viel, manchmal mehr, manchmal weniger Spaß machen. Dazu zähle ich sportliche Aktivitäten wie zum Beispiel Fahrrad fahren, Joggen gehen, Fußball und Tennis spielen, Bumerang werfen oder bauen aber auch weniger schweißtreibende Aktivitäten, wozu ich unter anderem Musik hören, ein gutes Buch lesen, im Garten werkeln, Urlaub machen, Tanzen und Essen gehen, Grillen auf der Terrasse, etc. zähle. Das abwechslungsreiche Umfeld am EMG überzeugte mich von Anfang an. Ich schaue positiv auf die kommenden Aufgaben, mögen sie noch so herausfordernd sein.“

„Liebe EMG-Familie! Mein Name ist **Katrin Hirnbein** und ich komme ursprünglich aus dem wunderschönen Allgäu, genauer gesagt aus Kempten. Meine Geige, die ich liebevoll auch „Dörthe“ nenne, hat mich in meiner Schulzeit besonders intensiv auf Konzerte, Musikfreizeiten und viele andere musikalischen Veranstaltungen begleitet. So führte mich mein Weg nach Trossingen im Schwarzwald, wo ich Violine und später auch Musik auf Lehramt studiert habe. Anschließend absolvierte ich mein Geographiestudium in Tübingen. In besonders toller Erinnerung blieb mir eine Exkursion nach China. Das Land, die Leute und besonders deren Kultur haben mich sehr beeindruckt. Auch in meiner Freizeit bereise ich gerne andere Länder. Besonders gerne würde ich aber einmal die Nordländer entdecken! Eine meiner großen Leidenschaften sind verschiedene Do-It-Yourself-Projekte. Natürlich bin ich in meiner Freizeit auch musikalisch aktiv, sei es bei Orchesterkonzerten oder Auftritten meines Kirchenchores, den ich schon viele Jahre leite. Nach einem sehr herzlichen Empfang am EMG freue ich mich auf viele schöne Begegnungen in diesem Schuljahr und darauf, den Einen oder Anderen von Euch in den hoffentlich bald wieder stattfindenden Chor-AGs kennenzulernen.“

„Mein Name ist **Elisabeth Roth**. Ich unterrichte seit diesem Schuljahr Kunst am Eduard-Mörike-Gymnasium. Ich bin in München geboren und aufgewachsen. Nach einem freiwilligen sozialen Jahr in Peru, habe ich in Karlsruhe an der Kunstakademie studiert. Von dort führte es mich dann an die Syracuse University (USA) und anschließend an die Kunstakademie Stuttgart. Meine Familie und ich haben sich jetzt für ein großes Atelier und das Landleben entschieden. Ich freue mich darauf hier in der Beuysschen Tradition des „Jeder Mensch ist ein Künstler“ kleine Anstöße zu liefern, was dies für den eigenen Lebensweg bedeuten kann. Neben der Kunst begeistert und inspiriert mich gute Lektüre und gesellschaftliches Engagement. Ich bedanke mich für die herzliche Aufnahme am Eduard-Mörike-Gymnasium und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Schüler*innen und Kolleg*innen unter der Ägide des Eduard Mörike.“

Schulsozialarbeit

Liebe Schulgemeinde,

mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2021/22 kommt eine Änderung auf Sie/Euch zu. Von nun an unterstützen 2 Mitarbeitende der Schulsozialarbeit tatkräftig die Schulgemeinde. Frau Genz bleibt der Schule erhalten, aber an ihre Seite gesellt sich von nun an eine neue Person, und zwar ich.

Mein Name ist **Simon Zeller** und ich bin mit 50% Stellenanteil der **neue Schulsozialarbeiter am EMG**. Ich komme aus der stationären Kinder- und Jugendhilfe in Öhringen und freue mich darauf, den für mich neuen Arbeitsbereich der Schulsozialarbeit zu entdecken. In dieser Hinsicht habe ich einiges mit den neuen 5.- Klässler*innen gemeinsam, auch für mich beginnt mit diesem Schuljahr ein Neuanfang und auch ich muss eine Vielzahl an Lehrer*innen, Schüler*innen und ein ganzes Gebäude kennenlernen.

Doch darauf freue ich mich schon sehr und vielleicht möchte der/die eine oder andere 5. – Klässler*in bei mir vorbeischauen, um sich über die Erfahrungen des Neuankommens auszutauschen. Natürlich sind aber auch alle anderen Klassenstufen, die Eltern und auch die Lehrergemeinschaft herzlich dazu eingeladen, das Gespräch mit mir zu suchen.

Mir ist dabei besonders wichtig, dass nicht jedem Gespräch ein besonderes Anliegen oder gar Problem vorne weggehen muss. Aber solltet Ihr, liebe Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen, dennoch vor einem Problem stehen, so unterstütze ich alle sehr gerne dabei, dieses gemeinsam zu lösen.

Jetzt wünsche ich allen Beteiligten des Schulalltages einen frohen und gelingenden Start in das neue Schuljahr und eine spannende Zusammenarbeit.

Mit den freundlichsten Grüßen

Simon Zeller

Simon Zeller

Mobil: 0151 42676953

Telefon: 07139 472627

Email: simon.zeller@emgneuenstadt.de

Am EMG vor Ort im Raum 24 immer:

Montag 12 - 16 Uhr

Mittwoch 8 - 16 Uhr

Freitag 8 - 16 Uhr

Pädagogischer Tag

Das EMG versteht sich als lernende Einrichtung, wobei sich für uns die Schulentwicklung als permanente Aufgabe darstellt. Der Schulentwicklungsprozess gelingt unserer Erfahrung nach dann am besten, wenn er partizipativ angelegt ist und alle Betroffenen beteiligt. Einen besonderen Stellenwert nehmen in diesem Kontext neben den Schulkonferenzen und Evaluationen unsere **Pädagogischen Tage** ein, bei denen Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen an gemeinsamen Zielen der Schulentwicklung arbeiten.

Auch bei unserem diesjährigen Pädagogischen Tag am 19.11.2021 fanden sich neben der Lehrerschaft Vertreter*innen der Eltern sowie der Schüler*innen ein. Gemeinsam arbeiteten alle am Vormittag in Arbeitsgruppen zu den Themen „Digitalisierung“, „Schulhausgestaltung“, „Rhythmisierung“ und „Förderkonzept“.

Nach der Mittagspause stand die Arbeit in den einzelnen Fachschaften an. Schulleiter OStD Martin Mutz schloss die Veranstaltung mit einem positiven Fazit: „Ich denke, dass wir heute in unserer Schulentwicklung einen großen Schritt nach vorne gemacht haben.“

Methodentag

Am 29.10.2021 fand unser diesjähriger Methodentag statt, an dem die Schüler*innen mit neuen Arbeitstechniken und Unterrichtsmethoden vertraut gemacht wurden und/oder den Einsatz bereits bekannter Methoden einübten und vertieften.

- Feste Bestandteile in der Unterstufe sind die Module „Sich organisieren“ und „Lernen lernen“ sowie ein Sozialtraining. Auch Grundlagen digitalen Lernens werden vermittelt.
- In der Mittelstufe liegt der Fokus auf Modulen zum Vortragen und Präsentieren der obligatorischen „Gleichwertigen Feststellung von Schülerleistungen“ GFS: Recherche, Strukturierung und Visualisierung der Ergebnisse, Erstellen von Handouts und Power-Point-Präsentationen (PPP).
- Ab der 9. Klasse erhalten die Schüler*innen u.a. ein grundlegendes Know-How zum Bewerbertraining, wobei die wichtigsten Strategien für eine erfolgreiche analoge und digitale Bewerbung praxisorientiert und anschaulich vermittelt werden. Dabei werden unter Anleitung geschulter Referenten Bewerbungsgespräche simuliert sowie Bewerbungsschreiben abgefasst, wobei kommunikative Aspekte in der konkreten Bewerbersituation thematisiert werden.

- In der 11. Jahrgangsstufe stehen u.a. Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf die mündliche Abiturprüfung im Fokus.

Eine **Arbeitsgruppe**, bestehend aus N. Zwilling, G. Kienzle, A. Stolzenberger, N. Wolf, F. Schäffler, I. Krebs und S. Marek hatte den Methodentag geplant und organisiert. Deren Leiterin, **Frau Zwilling**, zeigte sich hochzufrieden: „Neben der Vermittlung und Vertiefung von Methodenkompetenz für den Schulalltag ist uns bei unserem Methodentag wichtig, auch die berufliche Zukunft der Schüler*innen in den Blick zu nehmen und spezielle Coachingprogramme für Bewerbungen anzubieten. Wir freuen uns, dass wir auch dieses Mal wieder von externen Partnern wie der Firma Förch und der Volksbank dabei unterstützt wurden.“

Text und Fotos: Dr. M. Marker

Berufe im Blickpunkt

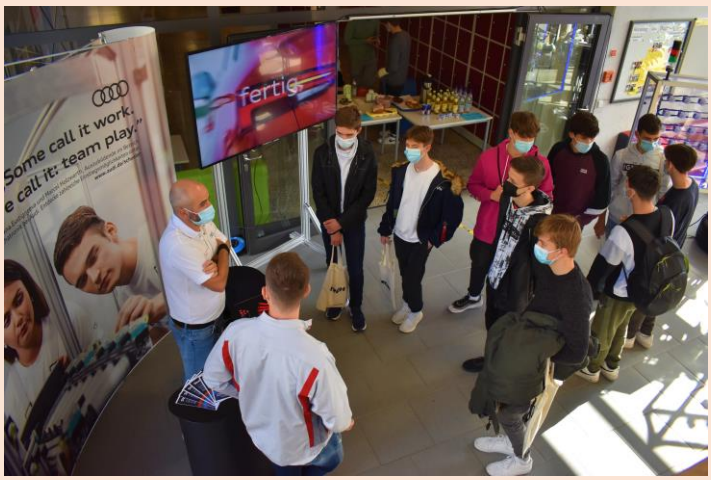
Am 23.10.21 erfolgte unsere 13. Ausbildungsmesse in Kooperation mit der Helmbundschule Neuenstadt. Die Neunt-, Zehnt-, Elft- und Zwölftklässler informierten sich bei ca. 60 Unternehmen und (Hoch-)Schulen über Berufe und Studienmöglichkeiten und erprobten sich praktisch an dem ein oder anderen Stand. Vielen herzlichen Dank an alle Aussteller. Bis nächstes Jahr! 😊

Berufe im Blickpunkt ***13. Ausbildungsmesse 2021***

Helmbundschule Neuenstadt / Eduard-Mörike-Gymnasium Neuenstadt

Unternehmen und Einrichtungen	Raum
Agentur für Arbeit Heilbronn, Berufsberatung	Aula
Akademie für Kommunikation	***EMG:*** *EG 27*
AOK Heilbronn	Eingang
Ariane Group GmbH	150
Audi AG	***EMG:*** *UG Foyer*
AVL Tippelmann GmbH	***EMG:*** *UG 14*
Barmer (Krankenkasse)	***EMG:*** *EG 27*
Bechtle AG	***EMG:*** *EG 26*
Berufskolleg Waldenburg	***EMG:*** *UG 13*
Börsig GmbH Electronic Distributor	***EMG:*** *EG 22*
Bundespolizei Akademie	***EMG:*** *EG 25*
Bundeswehr Karriereberatung Heilbronn	***EMG:*** *UG 15*
Christian-Schmidt-Schule Neckarsulm	Aula
Dachser SE Niederlassung ÖHR	214
Debeka	268
Dr. Hörtkorn GmbH	***EMG:*** *UG 16*
Duale Hochschule BW (Mosbach)	203
Elektrotechnik Erb	151
Erzieherakademie Heilbronn Phorms	264
Ev.Heimstiftung GmbH,Dr. Carl-Möricke-Stift	153
Finanzamt Heilbronn	***EMG:*** *UG 14*
Fischer Gebäudetechnik AG	206
FMF WWF Werkzeug- und Prototypenbau GmbH	201
Förch (Theo-) GmbH & Co.KG	208/212
Franz Binder GmbH & Co. Elektrische Bauelemente KG	***EMG:*** *UG 12*
Friesland Campina Germany GmbH	158
GFT Logistic GmbH, Gartenfrisch Jung GmbH	217
Gustav-von-Schmoller – Schule	Aula
Häberlein GmbH Sägewerk	213
Handwerkskammer Heilbronn-Franken	260
Hänel Zahnradfabrik	***EMG:*** *UG 16*
Härdtner GmbH, Bäckerei	Aula 106
Hauptzollamt Heilbronn	154
Hochschule Heilbronn	***EMG:*** *EG 28*
IDS Imaging	***EMG:*** *EG Foyer oben*
Kardex MLOG Logistics GmbH	***EMG:*** *UG 17*
Kolbenschmidt-Pierburg AG	202
Kolping-Bildungszentrum Heilbronn	151
Kreissparkasse Heilbronn	204
Landerer (A.) GmbH & Co. KG	***EMG:*** *EG 23*
Landratsamt Heilbronn	***EMG*** *: UG 12*
Läpple Ausbildungs GmbH	261
MS Motor Service International GmbH	202
Neumeister Hydraulik GmbH	218
NHF Netzgesellschaft HN-Franken Netze BW GmbH	214
Nothwang GmbH & Co.KG	260
Offene Hilfen Heilbronn	207
Pietz Zahntechnik GmbH	263
Polizei Heilbronn	159
Radiologie Heilbronn-Franken	207
Richard-von-Weizäcker Schule	205
Ritter - Köhnlein und Kollegen	269
SAP SE	***EMG:*** *EG 28*
Schneider Autowerkstatt	263
Schneider Bau GmbH & Co.KG	Aula
SLK-Kliniken Heilbronn	153
Stadtverwaltung Neuenstadt	205
Südzucker AG	150
Thiele Hydraulik	206
Unilever Deutschland	***EMG:*** *UG 17*
Volksbank Möckmühl-Neuenstadt eG	250

Jetzt durchstarten
zum Traumberuf!
Duales Studium und
Ausbildung bei SAP


fertig

Mensa

… für Leib und Seele

Vom Montag bis Donnerstag bietet die Mensa zwischen 12.00 und 14.00 Uhr drei verschiedene Menüs an. Wasser gibt es obendrein kostenlos!

Bequem. Schnell. Einfach. Einfach online zu Hause oder über das Terminal in der Schule in Verbindung mit einer Chipkarte (Informationen im Sekretariat) vorbestellen.

SMV

Schuljahr 2021/2022

1. **Schülerrat (Klassensprecher, Kurssprecher und Stellvertreter)**

5a	Finn Küstner / Jasmin Angerer
5b	Noah Muth / Sophia Kreß
5c	Neele Fessel / Stella Accurso
6a	Sophia Morath / Daniel Brander
6b	Grace Höhn / Emelie Dannecker
6c	Mila Mauer / Irena Jovanovic
7a	Mert Telli / Giulina Müller
7b	Luc Graham / Ariola Gashi
7c	Louis Kramer / Michelle Hocker
8a	Eda Temiz / Laura Tätzel
8b	Amy Gratzel / Jule Weiß
8c	Chiara Gedemer / Moe Marzano
8d	Paul Dürrich / Jannis Dürrich
9a	Mika Ostfeld / Noah Bauer
9b	Nike Eder / Lilli Boek
9c	Manuel Knölle / Lisa Wagner
10a	Jennifer Stahl / Charlice Oberndörfer
10b	Josia Fleps / Felix Hofacker
10c	Dawid Dworaczek / Mikail Demirel
1a	Elias Medina Straile / Marie Schmelzle
1b	Laura Giannoulis / Kim Hoger
1c	Melina Gitsioudis / Eni Alihromic
1d	Mia Hüsemann / Valentin Jahn
2a	Ron Grau / Juli Seybold
2b	Laurin Uhlmann / Leonie Kratzmüller
2c	Stacey Wassel / Florian Herold

Der Schülerrat wählte am SMV-Tag,

2. <u>Schülersprecher</u>

1. Felix Hofacker (10b)
2. Lara Kühner (2c)
3. Jennifer Stahl (10a)

3. <u>Schulkonferenzmitglieder</u>

1. **Felix Hofacker (10b)**
2. **Lara Kühner (2c)**
3. **Jennifer Stahl (10a)**
4. **Elias Medina Straile (1a)**
5. Marie Schmelzle (1a)
6. Melina Gitsioudis (1c)
7. Mert Telli (7a)
8. Laura Giannoulis (1b)

4. <u>SMV-Kasse</u>

Melina Gitsioudis (1c)

5. <u>Kontaktperson zum Landesschülerbeirat</u>

Felix Hofacker (10b)

Von links: Lara Kühner (1. Stellvertreterin), Felix Hofacker (Schülersprecher) und Jennifer Stahl (2. Stellvertreterin)

Als SMV-Lehrer*innen fungieren wie im letzten Schuljahr: Nicole Zwilling, Frank Späth und Alexander Stolzenberger.

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,

hiermit möchte ich mich noch einmal bei allen für das große Vertrauen bedanken, das mir bei der Schülersprecherwahl entgegengebracht wurde. Ich werde alles dafür geben um dieses Vertrauen nicht zu enttäuschen, und werde mich gemeinsam mit meinem Team für unsere Schule und für die Vertretung aller Schülerinnen und Schüler am Eduard-Mörike-Gymnasium einsetzen.

Ich glaube keiner von uns hätte jemals gedacht, dass wir alle einmal eine so lange Zeit zuhause sind und von dort aus am Unterricht per Videokonferenz teilnehmen. Diese Zeit war sicherlich interessant, aber es wurden zu viele Dinge vernachlässigt, wie zum Beispiel das Schulleben und die SMV-Arbeit, welche vor allem seit Beginn der Corona-Pandemie fast vollständig zum Erliegen gekommen sind. Die Zeit einer SMV-Arbeit mit „angezogener Handbremse“ hat nun ein Ende. Die ersten Schritte für einen Aufbruch und eine Erneuerung der SMV sind gemacht, die Gremienlisten hängen aus und die Planung für Projekte in diesem Schuljahr haben begonnen. Natürlich muss man dazu sagen, dass viele Vorhaben der SMV nur stattfinden können, wenn es die Coronasituation zulässt, wie beispielsweise das Fußballturnier beziehungsweise der Sporttag und unser seit langem geplantes Schulfest, für welches bereits ein Termin feststeht. Andere Vorhaben, für die sich die SMV einsetzen möchte, wie zum Beispiel eine Verbesserung der Schulhausgestaltung oder auch die Weiterentwicklung in Sachen der Digitalisierung, werden pandemieunabhängig weiter fortgesetzt.

Ein weiteres großes Anliegen von mir ist die Schülerbeteiligung an Entscheidungen in der SMV, da diese meiner Meinung nach nicht nur die Schülerratsmitglieder oder die Schülersprecherinnen und Schülersprecher betreffen, sondern uns alle. Deshalb wird es in der nächsten Zeit auf IServ eine Umfrage geben, damit sich die SMV ein Stimmungsbild aus der Schülerschaft darüber einholen kann, welche Projekte und Anliegen es für eine noch bessere Schule gibt. Bitte zögert bei Wünschen, Anregungen etc. nicht, mich im Schulhaus anzusprechen oder mir eine E-Mail unter meiner IServ Adresse zu schicken.

Euer

Felix Hofacker, 1. Schülersprecher

Elternbeirat

Liebe Eltern!

Nach dem Ausscheiden der langjährigen Elternbeiratsvorsitzenden Frau Sommer-Wagner und ihrer 2. Stellvertreterin Frau Munding, haben die Elternvertreter aller Klassen am 26.10.21 ein neues Gremium gewählt.
Wir möchten uns Ihnen gerne vorstellen:

v.l. Denisa Küstner (1. Stellvertreterin), Klaudia Spielmann (Elternbeiratsvorsitzende), Tina Speck (2. Stellvertreterin) und Karin Schröder (3. Stellvertreterin)

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und deren Beiratsvertreter*innen, der Schulleitung, dem Lehrerkollegium sowie den Schüler*innen.

Stets erreichbar für alle sind wir unter unserer IServ-Adresse.

Ihr Elternbeiratsteam

Herausgeber

Eduard-Mörike-Gymnasium Neuenstadt a.K.
74196 Neuenstadt, Gymnasiumstr. 14
Tel.: 07139/4726-0 Fax: 07139/4726-15
eMail: emg@emg-neuenstadt.de
Homepage: http://www.emg-neuenstadt.de
Redaktion: AG Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Dr. Michael Marker

Die im Turmhahn verwendeten Namen, Bilder und Texte unterliegen dem Urheberrecht. Bei einer möglichen (unbeabsichtigten) Urheberrechtsverletzung bitten wir um sofortige Information.